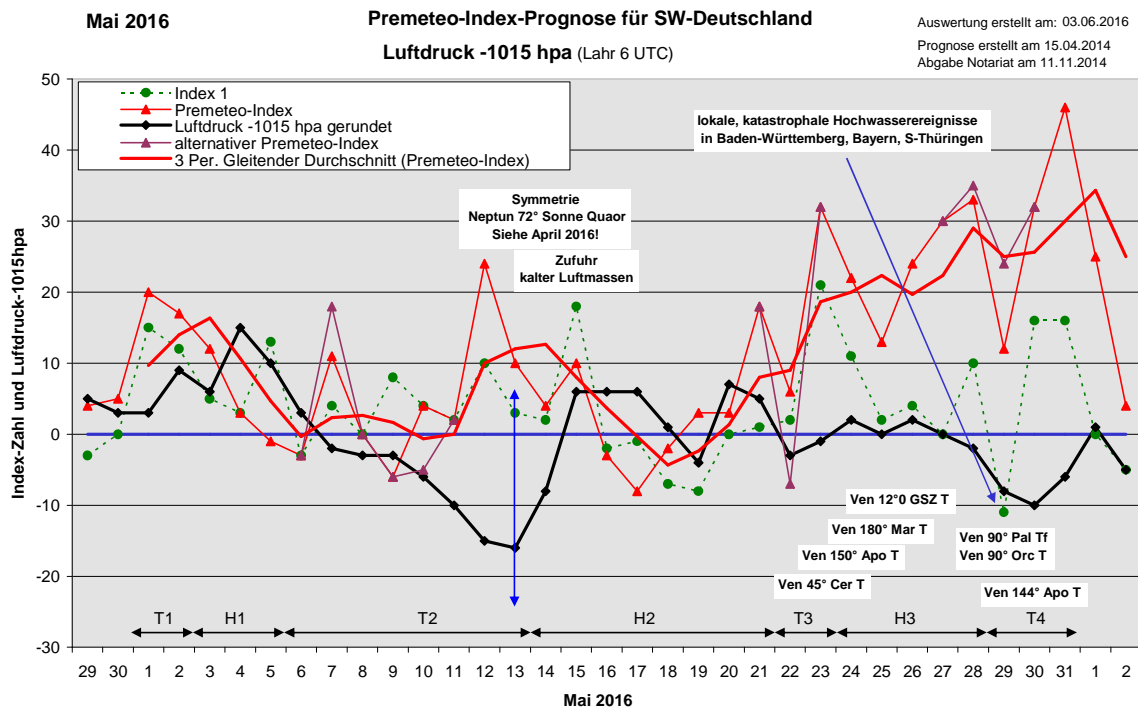


Wetterlagenverlauf Mai 2016 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung:

Der Mai 2016 hatte 16 Fehlprognosestage bezüglich der prognostizierten Wetterlage und damit 7 Fehlprognosestage mehr als dem monatlichen Durchschnitt von 9 Tagen pro Monat seit 2009 entspricht. Ein außergewöhnlich schlechtes Prognoseergebnis, das auf außergewöhnliche Konstellationsverhältnisse hinweist, die bisher noch nicht für die Prognoseregeln erschlossen werden konnten.

Vom 1. bis zum 9. Mai bestand trotz der ersten vier Fehlprognosestage noch eine gewisse Nähe zwischen dem Verlauf des Luftdrucks und dem des Premeteo-Index (siehe Auswertungsdiagramm). Dann steuerte der Luftdruck in einem entgegen gesetzten Verlauf bis zum 13. auf einen Talpunkt zu. Das war der Moment, in dem durch die Position der Sonne eine Symmetrie mit Neptun zum Kuipergürtelplaneten Quaoar entstand und den starken, zyklonalen Impuls von Neptun 72° Quaoar aktivierte. Genau das gleiche Phänomen hatte sich schon im Vormonat April gezeigt, als Merkur diese Position erreicht hatte. Einerseits war der T-Impuls von Neptun 72° Quaoar zum Zeitpunkt der Prognoseerstellung noch nicht bekannt, andererseits zeigte er seit seinem Auftreten im Juli 2015 mit den Starkniederschlägen im Südwesten eine viel stärkere Wetterwirksamkeit als ihm nach dem derzeitigen Bewertungssystem des Premeteo-Index zukommen würde. Die Wiederholung des Fehlprognosen-Phänomens vom April nun im Mai ist jedoch ein weiterer Hinweis für die Realität des Zusammenhangs der Raumstrukturen mit den Wetterlagen.

Zu einem weiteren, stark abweichenden Verlauf der Luftdruckkurve zum Premeteo-Index kam es ab dem 23. Mai. Der Luftdruck blieb auffallend niedrig gegenüber dem stark positiven

Premeteo-Index und die H-Lage vom 24. bis 28. verlief sehr flach, an der Grenze der Bestimmbarkeit sich immer wieder labilisierend. Dennoch ist der Unterschied zur nachfolgenden Tiefdruckphase vom 29. bis zum 31. in der Kurve des Luftdruckverlaufs gut sichtbar. In der Konstellation der Raumstrukturen zeigte sich eine auffallende Häufung von T-Aspekten des Planeten Venus! Vom 26. bis zum 30. waren insgesamt 13 Venus-Aspekte aufgetreten, vier davon trugen keinen Impuls, zwei einen H-Impuls und sieben einen T-Impuls. Das Auftreten von zwei bis drei Venus-T-Aspekten wäre statistisch normal gewesen. Es zeigte sich nun, dass in dieser ungewöhnlichen Aufeinanderfolge die Aktivierung des Venus-Raumbereichs mit den zyklonalen Impulsen so stark wurde, dass er alle anderen kosmischen Impulse dominierte. Sie werden nur sekundär, stark abgeschwächt im Luftdruckverlauf und in den Wettererscheinungen sichtbar.

Die starke, wiederholte Erregung der Raumsphäre eines einzelnen Planeten mit dem gleichen Impuls ließ die Rangordnung seines Impulses im Gesamtsystem der Raumstrukturen enorm anwachsen. Venus hat als innerer Planet des Sonnensystems in der Rangordnung des Prognosesystems nur den Wert zwei. Bei einer solchen Häufung ihrer T-Aspekte müsste er stark erhöht werden. Wie stark er erhöht werden müsste, kann nur nach eingehender Untersuchung mehrerer solcher Situationen in vergangenen Wetterabläufen erarbeitet werden. Dafür bräuchte die Premeteo-Forschung mehr öffentliche Unterstützung, da es auch angesichts der Überschwemmungskatastrophen, die sich am 22. Mai und am 1. Juni ereigneten, und angesichts des Klimawandels wichtig wäre, solche raumstrukturellen Phänomene besser zu verstehen. Die Überschwemmungskatastrophen des 29. vollzogen sich mit dem Auftreten des starken Tf-Aspekts Venus 90° Pallas und des T-Aspekts Venus 90° Orcus. Der Index 1 zeigte eine kräftige Spitze in den negativen Bereich an.

Es wurde im Wetterverlauf deutlich, dass die kurzzeitig wiederholte, starke Erregung einer einzelnen planetarischen Raumebene nicht so schnell wieder abklingt, sondern sich lokal etabliert. Wer die Premeteo-Fehlprognosen bisher verfolgt hat, konnte wahrnehmen, dass Tiefdruckgebiete, die bei hohem positivem Index entstehen, dann oft die stabilen, statischen Eigenschaften einer Hochdruckzelle zeigen. Sie haben sozusagen nur den falschen Kern. Dies geschah nun auch mit Tief Elvira. Die nächste schwere Katastrophe am 1. Juni in Simbach am Inn fand im Steilabstieg des Premeteo-Index statt. Venus kam am 1. Juni bereits wieder in den Eintrittsbereich des nächsten T-Aspekts Venus 144° Pluto. Im Laufe des 3. Juni tritt sie in eine Konjunktion mit der Sonne ein, die erst am 6. Juni exakt wird, und Sonne und Venus vollziehen bis zum 7. zusammen noch mal acht T-Aspekte. Da Sonne und Venus nur die Rangordnungszahlen drei und zwei tragen, haben diese T-Aspekte im Premeteo-Index nur ein geringes Gewicht. Ein Gewichtungsfaktor für solche Serienauftritte von T-Impulsen der gleichen Himmelskörper konnte leider, wie oben erwähnt, noch nicht entwickelt werden. Zumindest aber kann in Zukunft ein Hinweis auf solche Situationen in der Ausgabe der Prognosen erfolgen.

SW-D befand sich an 16 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +161. Dies entsprach einer Indexzahl von +10,06 pro Tag.

An 15 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +207. Dies entsprach einer Indexzahl von +13,8 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 10 Tagen falsch (am 1., 3., 12., 13., 15., 16., 23., 24., 29., 30.), an 9 Tagen richtig und an 12 Tagen tendenziell richtig.

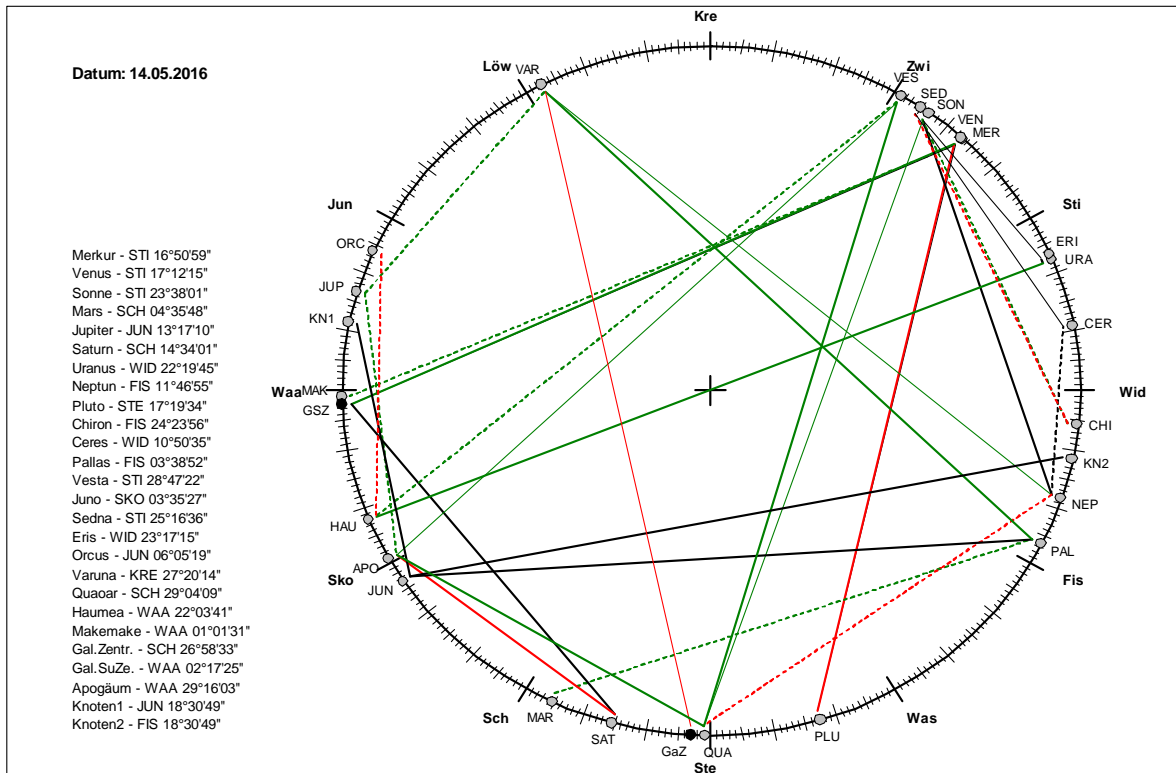
Beschreibung der einzelnen Wetterlagen:

Tiefdruckphase 1: Der Mai 2016 beginnt mit zwei Fehlprognosetagen. Die zyklonale Strömung durch Tief Viola, die am 30. April einsetzte blieb trotz steigenden Luftdrucks noch für zwei Tage erhalten. Dabei war auffallend, dass am 2. Mai die Witterung sonst alle Eigenschaften einer Hochdruckwetterlage aufwies und dem Premeteo-Index von +17

entsprach, dennoch hatte der Isobarenbereich des Azorenhochs bis zum Mittag unsere Region noch nicht erreicht. Der Premeteo-Index summierte auf +37.

Hochdruckphase 1: Am 3. übernahm Hoch Peter über dem Ostatlantik die Regie und bewegte seinen Kern bis zum 5. über Nordfrankreich, die Beneluxländer nach Dänemark. Das Luftdruckmaximum wurde am 4. erreicht und der Druck fiel am 5. bereits wieder deutlich ab. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf +14.

Tiefdruckphase 2: Entsprechend dem Premeteo-Index von -3 am 6. Mai kam die Region unter den schwachen Einfluss eines Tiefs über der Biskaya. Am 7. lag der Premeteo-Index aufgrund von zwei Merkur-Symmetrien bei +11. Es herrschte tatsächlich überwiegend sonniges, warmes Wetter durch Hoch Peter über der Ostsee, doch gelangte unsere Region bei weiterem Druckfall bis Mittag in den Isobarenbereich von Tief Xandrea über dem Ostatlantik. Bei meist sonniger und trockener Witterung verblieb Südwestdeutschland in der Bodenatmosphäre auch vom 8. bis zum 10. Mai im Isobarenbereich des Tiefs. Auf 500 hpa überwog dagegen der antizyklonale Einfluss. Die bisher nur selten aufgetretene Winkelbeziehung Uranus 180° Haumea, die am 10. exakt wurde, ist mit ihren H?*- Impuls noch ein Wackelkandidat und wurde daher im alternativen Premeteo-Index nicht berechnet. Dadurch stimmte dieser besser mit der Wetterlage überein. Zum 11. fiel der Luftdruck deutlich ab und erreichte erst am 13. sein Minimum. Der Verlauf des Luftdrucks verhielt sich damit gerade umgekehrt zum Verlauf des Premeteo-Index, der am 12. und 13. stark positive Werte hatte. Dies kam zustande durch Quaoar 60° Mondapogäum H* und durch den Hf-Aspekt Venus 72° Pallas, der zusätzlich noch in einer Symmetrie vertreten war. Nur die Sonne bildete zwei T-Aspekte: Sonne 150° Haumea und Sonne 30° Uranus, und sie erreichte am 14. die gleiche Position, die Merkur am 28. April erreicht hatte, und die damals ebenfalls zu einem spiegelbildlichen Verlauf der Luftdruckkurve zum Premeteo-Index führte und massive Fehlprognosen verursachte (siehe Auswertung April 2016). Das Kosmogramm zeigt die Symmetrie nun im Mai.



Die Sonne bildete nun anstelle von Merkur die 72°-Symmetrie mit Neptun und Quaoar, die ganz offensichtlich erneut den T*-Aspekt Neptun 72° Quaoar aktivierte, der für Südwestdeutschland immer mit starken Regenfällen einherging (besonders im Juli 2014).

So bringt diese Symmetrie zwar erneut eine Serie von Fehlprognosetagen, aber zugleich ist sie gerade durch die Wiederholung des gleichen Phänomens vom Vormonat auch ein weiterer Beweis für die Wirksamkeit der kosmogeometrischen Strukturen. Tief Yekaterina zog am 11. über den Ärmelkanal auf das Festland, kam mit seinem Kern am 12. über Südwestdeutschland zu liegen und bewegte sich bis zum 14. ganz langsam nach Polen. Im Bodenseeraum kam es zu besonders anhaltenden Regenfällen. Der Premeteo-Index summierte über die 8-tägige Tiefdruck-Wetterphase auf +42.

Hochdruckphase 2: Auf 500 hpa blieb der starke Trog über Europa, der bis nach Nordafrika reichte, bestehen. In der Bodenatmosphäre aber zeigte sich am 14. bis zum Mittag bereits eine Krümmung der Isobaren zum Hochdruckkern über dem Atlantik. Die Stabilisierung der nun kräftig abgekühlten Bodenschicht setzte sich auch am 15. fort. Am 16. lag der Kern des Hochs über Frankreich und hatte den Namen Quintus erhalten. Der Premeteo-Index hatte den Wert -6 und die Witterung war in der Tat noch sehr wechselhaft und auf 500 hpa blieb der starke Trog mit seiner zyklonalen Strömung über Europa weiterhin erhalten. Der Kern des Hochs verlagerte sich am 17. nach Süddeutschland und wanderte am 18. Mai - mit deutlich fallendem Luftdruck für unsere Region – zum Balkan. Es kam auch zu Niederschlägen bei uns und die Witterung entsprach dem schwach negativen Premeteo-Index, doch blieb die Strömung überwiegend antizyklonal. Auch auf 500 hpa lag nun ein flacher Hochdruckkeil über Südwestdeutschland. Das völlig okkludierte Tief Arlette über dem Ärmelkanal überquerte dann am Vormittag des 19. rasch die Region und die Strömung musste auch für diesen Tag insgesamt als überwiegend antizyklonal eingestuft werden. (Interessant ist, dass seit dem 18. Mai durch die Konjunktion von Uranus mit Eris im Index 3 der H*-Aspekt Eris 144° aufsteigender Mondknoten erscheint und mit +11 Punkten den Premeteo-Index nach oben treibt.) Am 20. übernahm Hoch Reimar über den Pyrenäen die Regie und lag mit seinem Kern am 21. über dem süddeutschen Raum. (Am 20. kam durch Venus die oben angekündigte Symmetrie Neptun 72° Venus Quaoar zustande, war aber begleitet von der höherrangigen H-Symmetrie Juno 30° Mars GSZ. Dadurch kam es zu keiner Fehlprognose!) Der Premeteo-Index summierte über die 8-tägige Hochdruckphase auf +25.

Tiefdruckphase 3: Tief Barbara nördlich von Schottland dehnte am 22. seinen Isobarenbereich über ganz Deutschland aus. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +6, der alternative Premeteo-Index einen Wert von -7. Die Sonne bildete mit Mars eine Opposition, die ein T-Aspekt ist, aber nachfolgend noch zwei H-Aspekte. Am Boden setzte sich der tiefe Druck durch, auf 500 hpa ragte ein Hochdruckkeil über die Region. Ein Tief über den Beneluxländern bildete am 23. einen Trog über ganz Deutschland. Bis zum 24. verlagerte es sein Zentrum nach Südosten, das sich in drei Kerne über Ostdeutschland, dem Golf von Genua und dem Balkan teilte und den Namen Chrissy erhielt. Im Laufe des Vormittags stellte sich die Strömung um. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +38.

Hochdruckphase 3: Am 24. war es noch stark bewölkt und bei steigendem Luftdruck in der Umstellung auf die antizyklonale Strömung kam es noch zu Niederschlägen. Die antizyklonale Phase blieb eigentümlich labil. **Vom 23. bis zum 26. gab es eine Serie von Venus-T-Aspekten, die im Premeteo-Index der Bodenatmosphäre im Bezug auf ihre Rangordnungszahl kein Gewicht hatten, aber auf 500 hpa anwesend waren: Venus 45° Ceres T, Venus 150° Apogäum T, Venus 180° Mars T und Venus 120° GSZ T.** In der Bodenkarte stellten sich Verhältnisse nur mit flachen Luftdruckgradienten dar. Am 26. war eine sehr flache H-Zone über Deutschland zwischen dem Tief Elvira über dem südlichen Ostatlantik, Tief Chrissy über dem Schwarzen Meer, sowie dem flachen Wellentief Dorothee über Nord und Ostsee vorhanden. In der folgenden Nacht zum 27. wird Südwestdeutschland von einem Ausläufer des Tiefs Elvira gestreift. Auf 500 hpa hatte sich jedoch ein Hochdruckkeil vom Mittelmeer bis zu unserer Region ausgedehnt, der auf 850 hpa und im Satellitenbild gut sichtbar wird. In der Bodenatmosphäre setzte er sich um die Mittagszeit ganz schwach durch. Der Tag ist überwiegend sonnig und warm. Am Abend nahm die Labilität der Atmosphäre wieder etwas zu. Die Sonne hatte 144° zum Mondapogäum, 135° zu Haumea und 72° zu Chiron (siehe Tabellen). Am 28. um 0 UTC lag Südwestdeutschland in dem flachen Zwischenhochbereich von Tief Elvira II, dessen Kern über der Biskaya lag und dessen Warmfront sich auf der Höhe von Frankfurt nach Osten erstreckte, während

seine Kaltfront nach Süden über Nord- und Ostspanien verlief. Die Feinstrukturen der Mittagskarte zeigen eine flache, schmale antizyklonale Zone von Hoch Sören bis zum Schwarzwald und es blieb überwiegend sonnig. Erst am Nachmittag setzte dann kräftiger Druckfall ein. Der Premeteo-Index summierte über die 5-tägige Hochdruckphase auf +122. **Tiefdruckphase 4:** Am 29. und 30. überquerte Tief Elvira, das die Tage zuvor kaum nach Westen vorangekommen war, nun Deutschland. Der Premeteo-Index, der zwar im positiven Bereich verblieb, hatte eine starke Spitze nach unten, und der Index 1 zeigte sogar einen negativen Wert von -11. **Die Serie der Venus-T-Aspekte setzte sich fort mit dem impulsstarken Aspekt Venus 90° Pallas Tf und mit Venus 90° Orcus T, am 30. folgte noch Venus 144° Apogäum T.** (Vom 26. bis zum 30. waren insgesamt 13 Venus-Aspekte aufgetreten, vier davon trugen keinen Impuls, zwei einen H-Impuls und sieben einen T-Impuls. Das Auftreten von zwei bis drei Venus-T-Aspekten wäre statistisch normal gewesen. Es zeigte sich nun, dass in dieser ungewöhnlichen Aufeinanderfolge die Aktivierung des Venus-Raumbereichs mit den zyklonalen Impulsen so stark wurde, dass er alle anderen kosmischen Impulse dominierte. Es kam in Baden-Württemberg (Braunbach, Schwäbisch Gmünd, Künzelsau) lokal zu katastrophalen Niederschlägen und Überschwemmungen, aber auch in Niederbayern und Thüringen.) Tief Elvira zog nicht nach Osten ab, sondern etablierte sich am 31. um 0 UTC mit seinem Kern über den Benelux-Ländern. Der Premeteo-Index hatte einen ungewöhnlichen hohen Wert von + 46. In der Mittagskarte zeigte sich dann eine relativ komplexe Isobarenstruktur bei leicht, aber kontinuierlich steigendem Luftdruck: ein flacher, schmaler Hochdruckkeil dehnte sich von Südostfrankreich über unsere Region nach Norden aus. In einer Art Zwischenhochstimmung entfaltete sich ein sonniger Tag mit weißen Cumuli und kräftigem Wind. Doch blieb die Strömung in ihrem Gesamtcharakter zyklonal über der Region. Die dreitägige Tiefdruckphase hatte einen Wert von +90 Punkten!

Zu den Tabellen



03.06.2016

Mai 2016



Prognose für SW-Deutschland

Der unbekannte Aspekt Neptun 72° Quaoar 2° tritt in den Symmetrien am 2., 14. und 20. auf. Am 13. beginnt die Konjunktion Uranus mit Eris, deren Impulszuordnung A?*(2/1) unsicher ist. Ab dem 20. wird dadurch Eris 144° KN1 H11 ausgelöst, das den Index nach oben treibt. Da der Premeteo-Index nur 6 Tage im negativen Bereich verläuft, dürfte dies ein überwiegend sonniger, warmer Mai werden.

01.05.2016

Langsamläufer-Impulse	3H*	2H*			2H*	H*	T*		T*	H?*
Schnellläufer-Impulse	3H,T		2T, 2H	Tf	2H, T	T, H	T	H	2H	
Temperaturimpulse	2W	W	2W		W?, K	W	W	W	2W	W
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	20	17	12	3	-1	-3	11	0	-6	4
Pre.IX (ALTERNATIV)							18			-5
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	15	12	5	3	13	-3	4	0	8	4
Index 1 (ALTERNATIV)										-5
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mak 150 Ven Pal (02) T H* H +77 Ven 10 Son Ura (05) A W T -77 Cer 150 Jun Orc (06) A* A* H* --- Cer 35 Son Pal (09) T ---	Ven 10 Son Eri (05) A W H +77 GSZ 149 Ven Pal (14) T H* H +77 Nep 72 Ves Qua (20) A* W ?* H* ?	Ves 1 Sed Mer (00) A* H +7 Ura 134 Mar Orc (03) T A* H 0 Son 9 Ven Mer (11) A W H ---	Eri 29 Chi Mer (04) ? H A W --- Son 73 Pal Var (14) T H H*(19/11) ---	Ura 14 Ven Cer (00) H --- Son 136 Qua Mak (06) T T ? -14 Hau 150p Ven Cer (10) H ---	Ven 14 Eri Mer (00) H --- Mak 70p Chi Cer (10) ? A* --- Eri 15 Ven Cer (17) H --- Mer 4 Son Ves (18) H H 0+7	Ven 16 Sed Eri (12) H?*(3/0) 0 Mer 150p Mar Jun (13) H +7	Cer 14 Chi Eri (00) A? --- Nep 75 Ves GaZ (12) T* ---	Son 8 Ven Ves (04) A W H +77 GaZ 150 Ves Var (04) T* T*(14) A* 14 Mer 68 Nep Var (12) H*(11/3,5) --- Son 68 Nep Var (17) H*(11/3,5) ---	Son 150p Mar Jun (06) H --- Mer 6 Ven Sed (09) A W H +77
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	7	0	-14	0	7	0	-14	0
Index 2 (ALTERNATIV)							14			
ausgelöste LL-Aspekte	Ves 30 Eri H5	Ves 30 Eri H5								
Index 3 (Summe)	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0
Index 3 (ALTERNATIV)										
Symbol-Prognose	2	2	2	3	3	3	2	3	3	3
Symbol-Prognose altern.	2	2	2	3	3	3	2	3	3	3
Wochentag	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	T1: T - 5H*, 3H / +37		H1: 2H*, 4H - Tf, 3T / +14			T2: 2T*, 4T - 4H*, H?*, Hf, 6H / +42				
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1018,1	1024,4	1021	1029,5	1024,5	1017,5	1012,7	1011,7	1011,8	1009,1
mittl. Temp.(°C)	9,3	11,8	9,3	9,3	13,6	15,9	16,7	18,5	18,2	17,3
Sonnenscheindauer (h)	1	10,6	2,8	12,4	13,8	13,7	11	12,9	4,3	2,4
Niederschlag (Liter)	3,1 / 2	0	8,1 / 7	0	0	0	0	0	1,2	0,5
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T mit Kernen ü GG u S-D	T ü Adria, H ü Azoren u Biskaya	H ü O-Atl	H ü F	H ü Däne	T ü Biskaya, H ü S-Schweden	H ü Osee u Adria, T ü Azoren	T w Iber, H ü Balti	T w Biskaya, fl h ü Balti	T ü O-Atl u Biskaya
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a-z	a-z	a	a	fl a	a-z	fl z	a-z	a-z	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW z	NO a-z	W fl a	NNW a	NNW a-z	a	fl a	a-z	S fl z	S fl a
zutreffende Wettersymbole	5 f	2 r	3-5 f	2 hr	2 hr	2 hr	2 r	2 hr	5 hr	5 hr

Übertrag	00:29	00:24	07:59	06:02	04:13	05:21	07:51	16:29	12:42	01:39
Index 1:-2	CER 150 ORC	NEP 72 VES	SON 120 JUP	SON 135 QUA	JUP 45 APO	SON 135 FY9	VEN 144 SAT	MAR 90 ORC	VEN 60 NEP	URA 180 EL6
Index 2: 0	WID 06*0851* JUN 06*0851* A*	FIS 11*3256* STI 23*3256* A* W	STI 13*1851* JUN 13*1852* A W	STI 14*1218* SCH 29*1217* Tf-9	WAA 28*1704* H* +6	STI 16*0656* WAA 01*0656* T-3	STI 08*5932* SCH 14*5932* A	SCH 06*0619* JUN 06*0619* H +4	STI 11*4210* FIS 11*4211* HW +2	WID 22*0736* WAA 22*0736* H?*(5/1,5) +9/0
	02:54	02:29	08:04	06:15	04:41	16:54	08:55	23:24	15:13	14:02
	VES 30 ERI	JUN 60 ORC	VEN 135 KN1	MER 45 CER	SON 150 SAT	VEN 30 CER	PLU 45 PAL	SON 120 KN1	SON 0 MER	VES 60 VAR
	STI 23*0927* WID 23*0927* H* +5	SKO 06*0825* JUN 06*0825* H* +5	STI 04*0440* JUN 19*0441* T-2	STI 22*2008* WID 07*2009* A	STI 15*0711* SCH 15*0710* A	STI 08*1331* WID 08*1331* H +2	STE 17*2347* FIS 02*2348* T* ---	STI 18*4646* JUN 18*4647* A W	STI 19*2501* H +2	STI 27*1744* KRE 27*1744* A*
	07:27	22:24	15:52	12:25	06:33	18:10	10:29		18:01	19:01
	VES 144 QUA	CHI 60 VES	SON 72 PAL	MER 150 EL6	MER 30 URA	VEN 144 GSZ	SON 135 GSZ	VEN 135 GaZ	VEN 120 JUP	
	STI 23*1425* SCH 29*1426* H* +10	FIS 23*5658* STI 01*3757* T-3	STI 13*3758* STI 01*3757* T-3	STI 22*1325* WAA 22*1325* A	STI 21*5222* WID 21*5222* A W?	STI 08*1725* WAA 02*1726* A W	STI 17*1727* WAA 02*1726* T-3	STI 17*1727* WAA 02*1726* T-3	STI 13*1527* JUN 13*1529* A W	
	09:37		19:36	13:31	07:39	20:15	10:47		20:26	20:11
	VEN 144 MAR		MAR 45 EL6	VEN 180 JUN	SON 72 VAR	PAL 150 GSZ	VEN 45 CHI		VES 150 GaZ	MER 120 KN1
	STI 01*4139* SCH 07*4140* A W		SCH 07*1410* WAA 22*1410* H +4	STI 05*3520* SKO 05*3519* A	STI 15*1422* KRE 27*1422* H --- Index!?	FIS 02*1726* WAA 02*1726* H* +5	STI 09*0833* FIS 24*0833* A W		STI 26*5831* SCH 26*5832* T* -5	STI 18*4050* JUN 18*4051* A
	09:57		22:14	23:56	08:25	23:45	13:04			
	MER 0 VES		MAR 120 CER	VEN 120 ORC	PLU 72 JUN	MER 144 GaZ	SON 120 PLU			
	STI 23*1709* STI 23*1709* H +2		SCH 07*1250* WID 07*1250* H W +8	VEN 120 ORC STI 06*0724* JUN 06*0723* A	STE 17*2451* SKO 05*2451* H* +5	STI 20*5831* SCH 26*5830* A	STI 17*2342* STE 17*2342* A			
	10:05				11:12					
	CER 150 JUN				MAR 135 URA					
	WID 06*1741* SKO 06*1741* A*				SCH 06*5260* WID 21*5260* T ---					
	12:02				14:12					
	SON 60 NEP				VEN 150 MAR					
	STI 11*3215* FIS 11*3215* A W				STI 06*5119* SCH 06*5119* HK +2					
	13:08				17:19					
	PAL 150 FY9				VES 0 SED					
	FIS 01*1041* WAA 01*1041* H* +5				STI 25*1006* STI 25*1006* A*					
	14:53				19:23					
	MER 144 QUA				VEN 144 FY9					
	STI 23*1413* SCH 29*1412* H +2				STI 07*0717* WAA 01*0715* A					
	21:15									
	VEN 150 GSZ									
	STI 02*1728* WAA 02*1727* T-2									
	21:33									
	MER 30 ERI									
	STI 23*0956* WID 23*0956* H +2									
	22:51									
	SON 135 GaZ									
	STI 11*5930* SCH 26*5829* A									

Mai 2016  **Prognose für SW-Deutschland**

Der unbekannte Aspekt Neptun 72° Quaoar ?? tritt in den Symmetrien am 2., 14. und 20. auf. Am 13. beginnt die Konjunktion Uranus mit Eris, deren Impulszuordnung A?(2/1) unsicher ist. Ab dem 20. wird dadurch Eris 144° KN1 H11 ausgelöst, das den Index nach oben treibt. Da der Premeteo-Index nur 6 Tage im negativen Bereich verläuft, dürfte dies ein überwiegend sonniger, warmer Mai werden.

Langsamläufer-Impulse		3H*		H*	H*, T*			T*	
Schnellläufer-Impulse	H	2T, Hf	H	2H, T	2H		2T, 2H	T	T, H, T
Temperaturimpulse	W	W?	2W	K, W	W			K?	2W
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	2	24	10	4	10	-3	-8	-2	3
Pre.IX (ALTERNATIV)									
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	2	10	3	2	18	-2	-1	-7	-8
Index 1(ALTERNATIV)									
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 4 Son Ven (21) H A W +? ? Son 4 Sed Mer (22) A H --- Index!?	Ven 136 Qua Mak (06) H A ? * 7/0 GSZ 8sp Chi Cer (07) T?(1/5) A* --- Ven 72 Pal Var (12) Hst W? A H(19/11)+14	Son 6 Ves Mer (05) H H +?	Nep 73 Son Qua (22) A W ? * H W ?	Ven 68 Nep Var (22) H* ---	Mer 72 Pal Var (09) A H H(19/11)+7 Ven 5 Sed Mer (15) H W A W +? ? Sed 5 Ven Ves (19) H W A* +? ?	GaZ 150 Son Var (01) A ? T?(1/4)-7 Cer 10sp Hau GSZ (17) H* A* +? ?	Mer 136 Qua Mak (08) Sed 3 Son Ven (12) A H W Auslösung! Son 3 Ves Sed (14) H A Auslösung Ven 8 Ves Mer (14) H A W +? ?	Nep 73 Ven Qua (04) A W ? ? * A ? Jun 30 Mar GSZ (14) H H* A +14
Index 2 (12-12 UTC)	0	14	7	0	0	7	-7	0	0
Index 2 ALTERNATIV									
ausgelöste LL-Aspekte				Ven 135 GSZ H2	Chi 60 Sed T?(1/9) -8	Chi 60 Sed T?(1/9) -8		Eri 144 Kn1 H11 Auslösung Index 2: Son 60 Var T-3 Son 144 Mak T-3	Eri 144 Kn1 H11
Index 3 (Summe)	0	0	0	2	-8	-8	0	5	11
Index 3 ALTERNATIV									
Symbol-Prognose	3	2	2	3	2	3	3	3	3
	3	2	2	3	2	3	3	3	3
Wochentag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19
reale Wetterlage				H2: 3H*, 8H - 2T*, 6T / +25					
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1005,5	1000	999,4	1007,5	1021,2	1020,9	1020,9	1015,6	1011
mittl. Temp.(°C)	16,3	13,8	14,7	12,6	9,4	9	12,5	15,2	12,9
Sonnenscheindauer (h)	3,3	0	1	2,4	3,6	0,2	7,2	6,7	3,8
Niederschlag (Liter)	15,5 / 7	17,5 / 7	1,7 / 5	0 / 2	0,6	7,5 / 5?	0	6 / 6?	0,1
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	T ü Ärmel u Biskaya	T ü SW-D	T ü Österr.	T ü Polen	Azor-H, H ü N-Atl, T ü GG	H ü F	H ü S-D	H ü Balkan	T ü Ärmel
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	fl a	z	fl a	a	a	a	a	fl a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	S fl a	NW fl z	NO fl z	NW fl a	NW z	NW z	NNW z	W fl a	SW fl a
zutreffende Wettersymbole	3-5 r	5 f	5 f	3-5 hr	3-5 f	5 f	3-5 r	3 r	3-5 hr

SON 144 GaZ STI 20°58'31" SCH 26°58'32" A	05:55	PAL 144 VAR FIS 03°18'51" KRE 27°18'52" H*(19/11) ---	03:39	VEN 135 FY9 STI 16°02'08" WAA 01°02'07" A	01:12	VEN 135 GSZ STI 17°17'26" WAA 02°17'25" H+2	01:41	VEN 120 KN1 STI 18°27'33" WID 11°49'33" A*	00:29	18:49	NEP 30 CER FIS 11°49'33" WID 11°49'33" A*	01:36	VEN 144 GaZ STI 20°58'34" SCH 26°58'34" T-2	01:53	SAT 72 GSZ SCH 14°17'25" WAA 02°17'25" A*	00:04	VES 120 FY9 ZWI 00°58'34" WAA 00°58'34" T*-5	00:29	VEN 60 CHI STI 24°36'27" FIS 24°36'27" A
VEN 135 QUA STI 10°15'18" SCH 29°06'24" H+2	11:34	CER 45 SED WID 10°15'18" STI 25°15'18" A*	08:18	MER 120 PLU STE 17°20'12" A	02:46	VEN 120 PLU STI 17°19'29" STE 17°19'30" T K ---	02:21	VES 150 APO STI 29°25'51" WAA 29°25'52" H* +10	11:13	MER 72 VAR STI 15°22'46" KRE 27°22'46" H+1	04:34	VEN 30 URA STI 22°32'44" WID 22°32'45" A	08:14	VEN 72 NEP STI 23°51'50" FIS 11°51'49" A K?	09:58	SON 150 APO ZWI 00°00'15" SKO 00°00'16" A	14:44	SON 150 APO ZWI 00°00'15" SKO 00°00'16" A	
VEN 150 SAT STI 14°42'03" SCH 14°42'02" A W	23:10	VES 144 EL6 STI 28°05'16" WAA 22°05'16" H* ---	09:30	MER 135 GSZ STI 17°17'26" WAA 02°17'26" A	04:44	SON 72 NEP STI 23°47'04" FIS 11°47'04" A W	03:45	SAT 45 APO SCH 14°27'16" WAA 29°27'16" T*-7	16:16	SON 150 GaZ STI 26°58'33" SCH 26°58'34" A	11:13	SON 144 EL6 STI 27°59'25" WAA 21°59'24" T-6	12:30	SON 150 QUA STI 28°58'53" SCH 28°58'53" T-3	13:13	VEN 0 SED STI 25°21'48" STI 25°21'48" H W ---	15:14	VEN 0 SED STI 25°21'48" STI 25°21'48" H W ---	
SON 150 EL6 STI 22°05'15" WAA 22°05'16" T-3	09:33	SON 144 QUA STI 23°04'41" SCH 29°04'40" H W +3	10:11	JUN 45 KN1 SKO 03°29'07" JUN 18°29'06" A*	12:52	MER 135 FY9 STI 16°00'28" WAA 01°00'28" H+1	16:31	CER 144 ORC WID 12°04'59" JUN 06°04'58" A*	12:25	VEN 144 QUA STI 22°59'41" SCH 28°59'43" A	17:00	VEN 30 ERI STI 23°20'02" WID 23°20'02" A*	17:00	SON 72 KN2 ZWI 00°09'18" FIS 18°09'18" T W -3	18:30	SON 72 KN2 ZWI 00°09'18" FIS 18°09'18" T W -3			
SCH 29°05'34" WAA 29°05'34" H* +11	10:20	SON 30 ERI STI 23°17'02" WID 23°17'02" A	15:18	VES 150 QUA STI 29°03'35" SCH 29°03'35" H* +5	14:50	SON 0 SED STI 25°17'57" STI 25°17'57" A	17:27	VES 72 KN2 ZWI 00°19'38" FIS 18°19'38" A*	12:26	VEN 30 ERI STI 23°20'02" WID 23°20'02" A*	23:37	SON 45 CER STI 27°07'01" WID 12°07'00" A	14:44	SON 60 VAR STI 27°23'21" KRE 27°23'22" T-3	21:31	VEN 150 EL6 STI 21°59'60" WAA 21°59'59" H+2			
VEN 72 VAR STI 15°19'04" KRE 27°19'05" A	11:12	MER 0 VEN STI 16°57'28" STI 16°57'27" A W	19:11	SON 60 CHI STI 24°25'44" FIS 24°25'44" H+3	19:47	MER 72 PAL STI 15°57'36" FIS 03°57'35" A	19:02	SON 60 VAR STI 27°23'21" KRE 27°23'22" T-3	14:44	SON 60 VAR STI 27°23'21" KRE 27°23'22" T-3	21:31	VEN 150 EL6 STI 21°59'60" WAA 21°59'59" H+2							
VEN 72 PAL STI 15°22'52" FIS 03°22'53" Hf W? +8	12:26	PAL 120 JUN FIS 03°37'16" SKO 03°37'16" A*	20:22	MAR 90 PAL FIS 03°59'10" FIS 03°59'10" H+4	22:44	SON 60 VAR STI 27°23'21" KRE 27°23'22" T-3	21:31	VEN 150 EL6 STI 21°59'60" WAA 21°59'59" H+2											
SON 30 URA STI 22°15'23" WID 22°15'23" T-6	13:45																		

Mai 2016  **Prognose für SW-Deutschland**

Der unbekannte Aspekt Neptun 72° Quaoar ?* tritt in den Symmetrien am 2., 14. und 20. auf.
 Am 13. beginnt die Konjunktion Uranus mit Eris, deren Impulszuordnung A*(2/1) unsicher ist. Ab dem 20. wird dadurch Eris
 144° KN1 H11 ausgelöst, das den Index nach oben treibt.
 Da der Premeteo-Index nur 6 Tage im negativen Bereich verläuft, dürfte dies ein überwiegend sonniger, warmer Mai werden.

Langsamläufer-Impulse	H*, T*											2H*
Schnellläufer-Impulse	H	3H, Hf, T	T, H	Hf, T	T, 2H	T	2H	2H	H, Tf, T, Hf	2T	2H	
Temperaturimpulse				K			W			W	K?	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	18	6	32	22	13	24	30	33	12	32	46	
Pre.IX (ALTERNATIV)		-7						35	24			
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	1	2	21	11	2	4	0	10	-11	16	16	
Index 1(ALTERNATIV)		-4						12	1			
Symmetrien (0 - 0 UTC)	GaZ 150 Ven Var (14) A T*(14) H -7	Mar 180 Son Ves (03) T A 0-7 Chi 68 Son Plu (21) H ---	Ven 4 Son Sed (19) A W H W +7? Ven 4 Ves Sed (19) H H W +7? Mar 20p Ven Ves (22) T A -7 Mar 20p Son Ven (22) T T Index 1!		Mar 50p Son Sed (07) T A -7? Son 90 Pal Orc (16) A A H --- Ves 2 Son Ven (17) H H +14	Son 70p Mar Sat (16) T H ? Mar 40p Ven Sed (22) T A -7?		Mer 150p Mar Jun (03) H +7 Jun 144 Son Chi (09) A H H --- Sed 10 Ven Mer (15) H W H +7? Sed 10 Ves Mer (16) A H +7? Hau 134 Son Pal (19) H A A +7 Cer 150p Jun Mak (22) H* ---	Ven 90 Pal Orc (07) Tst T H* --- Ven 70p Mar Sat (14) T A K -7?	Jun 144 Ven Chi (02) A H A --- Hau 134 Ven Pal (14) A A Tst --- Cer 150p Jun GSZ (16) H* --- Ves 80 Pal Orc (17) A A H* ? Ven 2 Son Ves (23) A W H +7	Jun 144 Chi Ves (17) H* H* A* --- Var 136 Sat Nep (23) A* H*(11/3.5) T* +7	
Index 2 (12 -12 UTC)	14	-7	0	0	0	0	14		7	0	7	
Index 2 ALTERNATIV		-14										
ausgelöste LL-Aspekte	Eri 144 Kn1 H11 Chi 60 Sed T*(19) -8	Eri 144 Kn1 H11	Eri 144 Kn1 H11	Eri 144 Kn1 H11	Eri 144 Kn1 H11	Mar 30 Jun H4 Jun 30 GSZ H5 Eri 144 Kn1 H11	Jun 30 GSZ H5 Eri 144 Kn1 H11	Jun 30 Mak H5 Eri 144 Kn1 H11	Jun 30 Mak H5 Eri 144 Kn1 H11	Jun 30 Mak H5 Eri 144 Kn1 H11	Ven 45 Eri H2 Ves 144 Jun H5 Jun 30 Mak H5 Eri 144 Kn1 H11	
Index 3 (Summe)	3	11	11	11	11	20	16	16	16	16	23	
Index 3 ALTERNATIV												
Symbol-Prognose	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Wochentag	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
reale Wetterlage		T3: 2T - Hf, 4H / +38		H3: Hf, 6H - 2T / +122						T4: 2T, 3T - 2H*, Hf, 3H / +90		
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1019,7	1011,6	1013,7	1016,8	1015,2	1016,6	1014,9	1013,4	1006,6	1005,2	1009,4	
mittl. Temp.(°C)	17,6	18,3	11,4	10,8	14,5	17,9	19,7	20,2	17,5	15,8	17,2	
Sonnenscheindauer (h)	13,1	7,8	0	0	9,7	10,6	9,1	6,4	1,1	0,7	8,9	
Niederschlag (Liter)	0	11,5 / 3	8 / 17	1,1 / 6	0	0	/...	14,2 / 8	10,2 / 17	7,5 / 14	0	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebieten, das SW-D beeinflusst)	H ü S-D	T n Schottl	T ü Nm, H ü NW-Iber	T mit Kernen ü O-D, GG, Balk	H ü Nm, okkl T ü Däne	fl H-Zone zw T ü SO-Ait, T ü SchM u T ü Nsee	T-Ausl von T ü O, Ait, kl fl H-Zelle ü Biskaya	Zw-H-Bereich von T ü Bisk, fl kl H-Zelle zw Alger- Tunes	T ü FF	T ü D	T ü Benel	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	fl z	fl z	no z	fl z	fl a	fl a	fl a	z	a-z	fl a	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W a	SW a	S a-z	no z	SW flz	SW a-z	SW a	SW fl a	SW a-z	z	fl z	
zutreffende Wettersymbole	2 r	2-3 r	5 f	5 f	2-3 r	2 r	2-3 hr	2-3 hr	5 f	5 f	2-3 hr	

00:39	00:15	12:34	09:03	02:40	03:45	16:19	02:24	00:34	00:23	00:33
JUN 30 GSZ SKO 02°17'24" WAA 02°17'24" H* +5	VES 120 GSZ ZWI 02°17'24" WAA 02°17'24" A*	VEN 150 QUA STI 28°54'52" SCH 28°54'53" A*	VEN 72 KN2 STI 29°57'49" FIS 17°57'50" A*	VEN 180 MAR ZWI 00°51'57" SCH 00°51'56" ---	VEN 135 PLU ZWI 02°09'02" STE 17°09'01" ---	SON 144 APO ZWI 06°47'30" SKO 00°47'29" A W	SON 144 JUN ZWI 07°11'41" SKO 01°11'40" A W	MER 135 FY9 ZWI 05°54'07" WAA 00°54'07" A*	VEN 72 CHI ZWI 06°53'39" FIS 24°53'38" A*	VEN 45 URA ZWI 08°07'54" WID 23°07'54" H K? +2
00:40	08:04	08:19	09:52	03:51	06:28	17:24	04:20	05:00	01:11	02:50
MAR 60 GSZ STI 27°27'17" WAA 02°17'24" A	VEN 60 VAR STI 29°15'37" WID 14°15'38" T -2 K?	VEN 45 CER STI 29°15'37" WID 14°15'38" T -2 K?	MER 30 CER STI 14°28'03" WID 14°28'04" Hf +7	VEN 120 FY9 ZWI 00°55'35" WAA 00°55'36" H +2	VEN 120 GSZ ZWI 02°17'22" WAA 02°17'24" T --- Index!	SON 72 CHI ZWI 06°50'06" FIS 24°50'07" H +3	CHI 144 APO ZWI 05°50'07" SKO 00°50'50" H +1	VEN 90 PAL ZWI 05°54'06" FIS 05°54'06" Tf -8 / 0 Symm?	VEN 144 JUN ZWI 06°53'07" SKO 00°56'05" A*	MAR 30 QUA SCH 28°46'47" SCH 28°46'47" A*
00:41	11:18	19:25	18:56	15:56	09:23	18:01	05:50	05:47	04:46	03:10
MAR 30 JUN SCH 02°17'23" SKO 02°17'23" H +4	SON 180 MAR ZWI 01°47'22" SCH 01°47'24" T ---	SON 0 VES ZWI 03°04'31" WAA 03°04'31" H +6	VEN 150 APO ZWI 00°28'11" SKO 00°28'10" T K ---	VEN 150 JUN ZWI 01°32'43" SKO 01°32'43" A	SON 90 PAL ZWI 05°33'17" FIS 05°33'16" A	SON 135 EL6 ZWI 06°51'35" WAA 21°51'35" H +6	MER 72 VAR STI 15°33'02" KRE 27°33'02" H +1	MAR 144 ERI SKO 29°25'21" WID 23°25'21" A	VEN 144 APO ZWI 07°04'03" SKO 01°04'03" T W -2	MER 120 PLU STI 17°03'45" STE 17°03'45" A
04:56	16:48	22:22	21:21	12:29			06:35	08:49	04:34	06:32
MAR 45 PLU SCH 02°13'43" STE 17°13'43" A	SON 150 JUN ZWI 02°00'35" SKO 02°00'36" Hf +9	MAR 60 FY9 SCH 00°55'42" WAA 00°55'42" A	MAR 30 APO SCH 00°35'32" SKO 00°35'31" H +4	JUN 90 SAT JUN 13°41'20" SCH 13°41'20" A*			MAR 72 KN1 SKO 29°45'28" JUN 17°45'27" A	VEN 90 ORC ZWI 06°05'49" JUN 06°05'49" T -4	MAR 144 URA SKO 29°05'44" WID 23°05'44" T -4	VEN 45 ERI ZWI 08°26'17" WID 23°26'19" H +4
12:20	17:18		14:44	18:59			14:44	09:08	07:30	11:46
JUN 150 CER JUN 13°28'23" WID 13°28'23" T* -5	VEN 144 EL6 STI 27°55'40" WAA 21°55'41" A		MAR 135 CER SCH 00°16'33" WID 15°16'34" A				VEN 0 VES ZWI 05°10'16" WID 05°10'17" H 0/2	SON 45 ERI ZWI 08°25'24" WID 23°25'25" A	CHI 144 JUN FIS 24°54'04" SKO 00°54'04" H* +5	MER 135 GSZ STI 17°17'22" WAA 02°17'22" A
13:50	21:37		22:46				16:33	13:10	08:44	21:48
MAR 180 VES SCH 02°06'02" ZWI 02°06'02" A	SAT 120 CER SCH 13°57'02" WID 13°57'02" A*		SON 90 ORC ZWI 06°05'24" JUN 06°05'24" A				FY9 30 APO WAA 00°54'14" SKO 00°54'14" A*	JUN 0 APO SKO 00°59'59" SKO 00°59'59" A*	JUN 30 FY9 WAA 00°53'41" WAA 00°53'41" H* +10	MER 120 KN1 STI 17°33'54" JUN 17°33'55" A
14:26	21:37						23:37	18:17	16:09	
SON 120 FY9 ZWI 00°57'14" WAA 00°57'14" A	SON 135 PLU ZWI 02°12'10" STE 17°12'10" H +6						SON 45 URA ZWI 08°02'34" WID 23°02'34" A	MER 30 CER STI 16°16'25" WID 16°16'25" Hf +7	PAL 90 VES FIS 06°04'06" ZWI 06°04'07" A*	
17:39	23:48						23:10	18:00		
VES 150 JUN ZWI 02°10'12" SKO 02°10'12" A*	SON 120 GSZ ZWI 02°17'24" WAA 02°17'24" H +6						VEN 135 EL6 ZWI 06°49'55" WAA 21°49'54" A	VES 90 ORC ZWI 06°06'07" JUN 06°06'07" A*		
20:21									23:41	
PLU 135 VES STE 17°13'08" ZWI 02°13'08" A*									PAL 180 ORC FIS 06°06'10" JUN 06°06'10" H* +10	
22:44										
VEN 150 GaZ STI 26°58'36" SCH 26°58'35" A										

15.05.2014

Juni 2016



Prognose für SW-Deutschland

Der ganze Monat ist geprägt von der Konjunktion Uranus mit Eris, deren Impulszuordnung A?(2/1) unsicher ist. Sie begann bereits am 13.5.2016 und bis zum 19. wird Eris 144 KN1 H11 ausgelöst.
 Vom 19. bis zum 27. ereignet sich die Dreier-Konjunktion Ceres-Uranus-Eris.

01.06.2016

Langsamläufer-Impulse	H*, H*, T*	H*		H*						H*
Schnellläufer-Impulse		2T	T, 3H		2T, H	H	3T, H		H	
Temperaturimpulse	K?		K	2K	K	W	K, W?	W	2W	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	25	4	39	16	8	12	6	9	3	3
Pre.IX (ALTERNATIV)						-2				
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	-5	21	2	0	4	-3	0	0	0
Index 1(ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Var 136 Sat Nep (11) A* H*(11/3,5) T*+7	Hau 135 Pal Ves (08) A* T* A* -7 Son 150p Mar GaZ (14) H---	Ven 165 Mar GaZ (11) H+7 Sat 180 Son Ven (17)H A K +7 Mer 68 Nep Var (21) H*(11/3,5)---			Cer 37 Nep Sed (12) T*(0,5/2) 0/-14 Sat 40p Son Ves (20) H A* +7?		Hau 20p Ura Cer (22) H*(5/1,5) H*+7	Hau 20p Eri Cer (00) H* H*? GaZ 145 Var Mer (00) T*(1/4) A H -7 Ven 80p Sat Qua (04) A K T -7? Son 70p Sat GaZ (06) H A +7? Cer 145 Mar Jup (19) A T* W* T -7?	
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	-7	7	0	0	0	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV						-14				
ausgelöste LL-Aspekte	Ven 45 Eri H2 (Ves 144 Jun H5) Jun 30 Mak H5 Eri 144 Kn1 H11	(Ves 144 Jun H5) Jun 30 Mak H5 Eri 144 Kn1 H11	Eri 144 Kn1 H11	Son 180 Sat H3 Eri 144 Kn1 H11	Son 135 Jun T-3 Eri 144 Kn1 H11	Son 135 Jun T-3 Eri 144 Kn1 H11	Mer 30 Eri H1 Son 135 Apo T-3 Eri 144 Kn1 H11	Mer 30 Eri H1 Son 135 Apo T-3 Eri 144 Kn1 H11	Eri 144 Kn1 H11 Chi 60 Sed T*(1/9) -8	Eri 144 Kn1 H11 Chi 60 Sed T*(1/9) -8
Index 3 (Summe)	18	16	11	14	8	8	9	9	3	3
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	2	3	2	2	3	2	3	3	3	3
Symbol-Prognose altern.	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3
Wochentag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Übertrag
 Index 1: 0
 Index 2: +7

<p>02:04 PLU 90 CER STE 17°02'41" WID 17°02'41" H* +5</p>	<p>02:04 SON 90 NEP ZWI 12°00'00" FIS 12°00'00" T -3</p>	<p>02:44 VEN 90 NEP ZWI 12°00'33" FIS 12°00'32" T K ---</p>	<p>04:16 VEN 180 SAT ZWI 13°03'38" SCH 13°03'39" A K</p>	<p>04:48 VEN 90 JUP ZWI 14°17'29" JUN 14°17'28" T K -2</p>	<p>00:50 SAT 72 FY9 SCH 12°51'54" WAA 00°51'54" A*</p>	<p>16:17 VEN 150 PLU ZWI 16°55'30" STE 16°55'30" A</p>	<p>04:16 MER 72 NEP STI 24°01'52" FIS 12°01'53" A W</p>	<p>03:14 MER 60 CHI STI 25°06'02" FIS 25°06'01" A W</p>	<p>01:57 MER 60 CHI STI 25°06'02" FIS 25°06'01" A W</p>	<p>02:57 GSZ 30 APO WAA 02°17'21" SKO 02°17'21" A*</p>
<p>02:04 VES 144 JUN ZWI 06°41'02" SKO 00°41'02" H* ---</p>	<p>02:04 VEN 144 PLU ZWI 11°01'12" STE 17°01'13" T -2</p>	<p>08:57 SON 180 SAT ZWI 13°07'01" SCH 13°07'01" H +6</p>	<p>06:39 SON 90 JUP ZWI 14°14'53" JUN 14°14'52" A K</p>	<p>10:59 URA 144 KN1 WID 23°20'36" JUN 17°20'36" A*(7,5/5,5)</p>	<p>02:20 MER 144 QUA STI 22°39'13" SCH 28°39'13" H +1</p>	<p>20:17 VEN 135 APO ZWI 16°57'52" SKO 01°57'52" T -2</p>	<p>05:02 SAT 135 VAR SCH 12°45'12" KRE 27°45'12" A*</p>	<p>04:32 URA 0 ERI WID 23°30'10" WID 23°30'10" A?(2/1)</p>	<p>04:14 MAR 180 SED STI 25°37'47" STI 25°37'47" A</p>	<p>12:14 MAR 180 SED STI 25°37'47" STI 25°37'47" A</p>
<p>02:44 SON 144 PLU ZWI 11°02'39" STE 17°02'39" A K?</p>	<p>10:12 CER 150 KN1 WID 17°29'06" JUN 17°29'06" A*</p>	<p>12:05 MAR 120 VAR SKO 27°39'46" KRE 27°39'46" H +4</p>	<p>21:08 URA 45 VES WID 23°20'05" ZWI 08°20'05" H* +5</p>	<p>03:23 MER 144 GaZ STI 20°58'38" SCH 26°58'39" A</p>	<p>20:22 PAL 135 EL6 FIS 06°44'36" WAA 21°44'35" A*</p>	<p>06:03 SON 150 PLU ZWI 16°55'25" STE 16°55'25" A</p>	<p>20:01 APO 45 KN1 SKO 02°08'44" JUN 17°08'44" A*</p>	<p>11:32 VEN 60 CER ZWI 19°45'18" WID 19°45'17" A W</p>	<p>11:32 VEN 60 CER ZWI 19°45'18" WID 19°45'17" A W</p>	<p>13:40 SON 60 CER ZWI 20°05'49" WID 20°05'49" A</p>
<p>08:37 VES 135 EL6 ZWI 06°48'10" WAA 21°48'10" T* -5</p>	<p>18:56 SON 45 VAR ZWI 12°38'57" KRE 27°38'58" A</p>	<p>17:06 VEN 45 VAR ZWI 12°39'59" KRE 27°40'00" H +2</p>	<p>04:54 VES 45 ERI ZWI 08°28'31" WID 23°28'31" A*</p>	<p>04:54 SON 0 VEN ZWI 16°35'47" WID 23°28'31" A W</p>	<p>21:51 SON 135 APO ZWI 16°58'31" SKO 01°58'31" T -3</p>	<p>07:21 SON 135 APO ZWI 16°58'31" SKO 01°58'31" T -3</p>	<p>12:35 MER 0 SED STI 25°37'04" STI 25°37'04" H---</p>	<p>15:35 MER 150 GaZ STI 26°58'41" SCH 26°58'41" A</p>	<p>15:35 MER 150 GaZ STI 26°58'41" SCH 26°58'41" A</p>	<p>16:20 PLU 144 VES STE 16°51'06" SCH 10°51'06" A*</p>
<p>17:09 CHI 72 VES FIS 24°57'27" ZWI 06°57'27" A*</p>	<p>22:05 ERI 144 KN1 WID 23°27'31" JUN 17°27'31" H* +11</p>	<p>22:05 MAR 72 JUP WID 23°27'31" JUN 17°27'31" T ---</p>	<p>11:18 SON 135 JUN ZWI 15°13'06" SKO 00°13'06" T -3</p>	<p>11:18 SON 135 JUN ZWI 15°13'06" SKO 00°13'06" T -3</p>	<p>09:26 MAR 72 JUP WID 23°27'31" JUN 17°27'31" T ---</p>	<p>10:02 MAR 30 GaZ SKO 26°58'40" SCH 26°58'39" H +4</p>	<p>17:29 VEN 90 KN1 ZWI 17°13'13" JUN 17°13'14" A K</p>	<p>17:03 MAR 144 CER SKO 25°49'58" WID 19°49'58" A</p>	<p>17:03 MAR 144 CER SKO 25°49'58" WID 19°49'58" A</p>	<p>16:20 JUP 45 JUN JUN 14°47'05" WAA 29°47'05" H* +5</p>
<p>23:04 MER 72 PAL STI 18°18'34" FIS 06°18'35" A</p>	<p>22:25 VES 144 APO ZWI 07°29'18" SKO 01°29'18" A*</p>	<p>18:24 VEN 135 JUN ZWI 15°11'27" SKO 00°11'26" A</p>	<p>22:48 MER 150 EL6 STI 21°45'08" WAA 21°45'08" A</p>	<p>14:15 MER 30 URA STI 23°26'31" WID 23°26'32" A W?</p>	<p>15:23 MER 30 ERI STI 23°29'34" WID 23°29'33" H +1</p>	<p>14:15 MER 30 URA STI 23°26'31" WID 23°26'32" A W?</p>	<p>15:23 MER 30 ERI STI 23°29'34" WID 23°29'33" H +1</p>	<p>14:15 MER 30 URA STI 23°26'31" WID 23°26'32" A W?</p>	<p>15:23 MER 30 ERI STI 23°29'34" WID 23°29'33" H +1</p>	<p>14:15 MER 30 URA STI 23°26'31" WID 23°26'32" A W?</p>

Mai 2016: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	+20 5 f	Tief Viola mit Kernen über dem Golf von Genua und Südwestdeutschland. Die zyklonale Strömung durch Tief Viola, die am 30. April einsetzte blieb trotz steigenden Luftdrucks noch für zwei Tage erhalten.
2.	+17 2 r	Okkludiertes Tief Viola über Adria. Auffallend war, dass am 2. Mai die Witterung sonst alle Eigenschaften einer Hochdruckwetterlage aufwies und dem Premeteo-Index von +17 entsprach, dennoch hatte der Isobarenbereich des Azorenhochs bis zum Mittag unsere Region noch nicht erreicht.
5.	-1 2 hr	Hoch Peter über Dänemark. Flacher Index.
7.	+11 2 r	Hoch Peter über Ostsee. Es herrschte überwiegend sonniges, warmes Wetter durch Hoch Peter über der Ostsee, doch gelangte unsere Region bei weiterem Druckfall bis Mittag in den Isobarenbereich von Tief Xandrea über dem Ostatlantik. Auf 500 hpa überwog dagegen der antizyklonale Einfluss.
10.	+4 5 hr	Okkludiertes Tief Xandrea über Ostatlantik und Biskaya. Bei meist sonniger und trockener Witterung verblieb Südwestdeutschland in der Bodenatmosphäre auch vom 8. bis zum 10. Mai im Isobarenbereich des Tiefs. Auf 500 hpa überwog dagegen der antizyklonale Einfluss. Flacher Index, auf 500 hpa antizyklonal. Alternativer Premeteo-Index war zyklonal. Die bisher nur selten aufgetretene Winkelbeziehung Uranus 180° Haumea, die am 10. exakt wurde, ist mit ihren H?* - Impuls noch ein Wackelkandidat und wurde daher im alternativen Premeteo-Index nicht berechnet. Dadurch stimmte dieser besser mit der Wetterlage überein.
11.	+2 3-5 r	Tief Yekaterina über Ärmelkanal. Analyse siehe 12. Mai. Flacher Index, auf 500 hpa antizyklonal.
12.	+24 5 f	Tief Yekaterina über Südwestdeutschland. Zum 11. fiel der Luftdruck deutlich ab und erreichte erst am 13. sein Minimum. Der Verlauf des Luftdrucks verhielt sich damit gerade umgekehrt zum Verlauf des Premeteo-Index, der am 12. und 13. stark positive Werte hatte. Dies kam zustande durch Quaoar 60° Mondapogäum H* und durch den Hf-Aspekt Venus 72° Pallas, der zusätzlich noch in einer Symmetrie vertreten war. Nur die Sonne bildete zwei T-Aspekte: Sonne 150° Haumea und Sonne 30° Uranus, und sie erreichte am 14. die gleiche Position, die Merkur am 28. April erreicht hatte, und die damals ebenfalls zu einem spiegelbildlichen Verlauf der Luftdruckkurve zum Premeteo-Index führte und massive Fehlprognosen verursachte. Die Sonne bildete nun anstelle von Merkur die 72°-Symmetrie mit Neptun und Quaoar, die ganz offensichtlich erneut den T*-Aspekt Neptun 72° Quaoar aktivierte, der für Südwestdeutschland immer mit starken Regenfällen einherging (besonders im Juli 2014).
13.	+10 5 f	Tief Yekaterina über Österreich. Analyse siehe 12. Mai.
16.	-3 5 hr	Hoch Quintus über Frankreich. Die Witterung war noch sehr wechselhaft. Flacher Index und auf 500 hpa zyklonal.
17.	-8 3-5 r	Hoch Quintus über Süddeutschland. Flacher Index und auf 500 hpa zyklonal. (Siehe 18.)
18.	-2 3 r	Hoch Quintus über Balkan. Flacher Index. Der Kern des Hochs verlagerte sich am 17. nach Süddeutschland und wanderte am 18. Mai

		- mit deutlich fallendem Luftdruck für unsere Region – zum Balkan. Es kam auch zu Niederschlägen bei uns und die Witterung entsprach dem schwach negativen Premeteo-Index, doch blieb die Strömung überwiegend antizyklonal. Auch auf 500 hpa lag nun ein flacher Hochdruckkeil über Südwestdeutschland.
22.	+6 2-3 r	Tief Barbara nördlich von Schottland. Flacher Index und auf 500 hpa zyklonal, alternativer Premeteo-Index zyklonal.
23.	+32 5 f	Tief über Beneluxländern. Venus 45° Ceres T begleitet von Sonne 0° Vesta H. Luftdruckminimum wurde schon am 21. am Nachmittag erreicht. Der Trog bewegt sich nur langsam nach Osten.
29.	+12 5 f	Tief Elvira II über Frankreich. Der Premeteo-Index, der zwar im positiven Bereich verblieb, hatte eine starke Spitze nach unten, und der Index 1 zeigte sogar einen negativen Wert von -11. Die Serie der Venus-T-Aspekte setzte sich fort mit dem impulsstarken Aspekt Venus 90° Pallas Tf und mit Venus 90° Orcus T, am 30. folgte noch Venus 144° Apogäum T. (Vom 26. bis zum 30. waren insgesamt 13 Venus-Aspekte aufgetreten, vier davon trugen keinen Impuls, zwei einen H-Impuls und sieben einen T-Impuls. Das Auftreten von zwei bis drei Venus-T-Aspekten wäre statistisch normal gewesen. Es zeigte sich nun, dass in dieser ungewöhnlichen Aufeinanderfolge die Aktivierung des Venus-Raumbereichs mit den zyklonalen Impulsen so stark wurde, dass er alle anderen kosmischen Impulse völlig unterdrückte. Es kam in Baden-Württemberg zu teilweise katastrophalen Niederschlägen und Erdbeben.
30.	+32 5 f	Tief Elvira über Ostdeutschland. (Analyse siehe 29.)
31.	+46 2-3 hr	Tief Elvira zog nicht nach Osten ab, sondern etablierte sich um 0 UTC mit seinem Kern über den Benelux-Ländern. Der Premeteo-Index hatte einen ungewöhnlichen hohen Wert von + 46. In der Mittagskarte zeigte sich dann eine relativ komplexe Isobarenstruktur bei leicht, aber kontinuierlich steigendem Luftdruck: ein flacher, schmaler Hochdruckkeil dehnte sich von Südostfrankreich über unsere Region nach Norden aus. In einer Art Zwischenhochstimmung entfaltete sich ein sonniger Tag mit weißen Cumuli und kräftigem Wind. Venus hatte drei H-Aspekte an diesem Tag. Die Strömung blieb in ihrem Gesamtcharakter zyklonal über der Region.